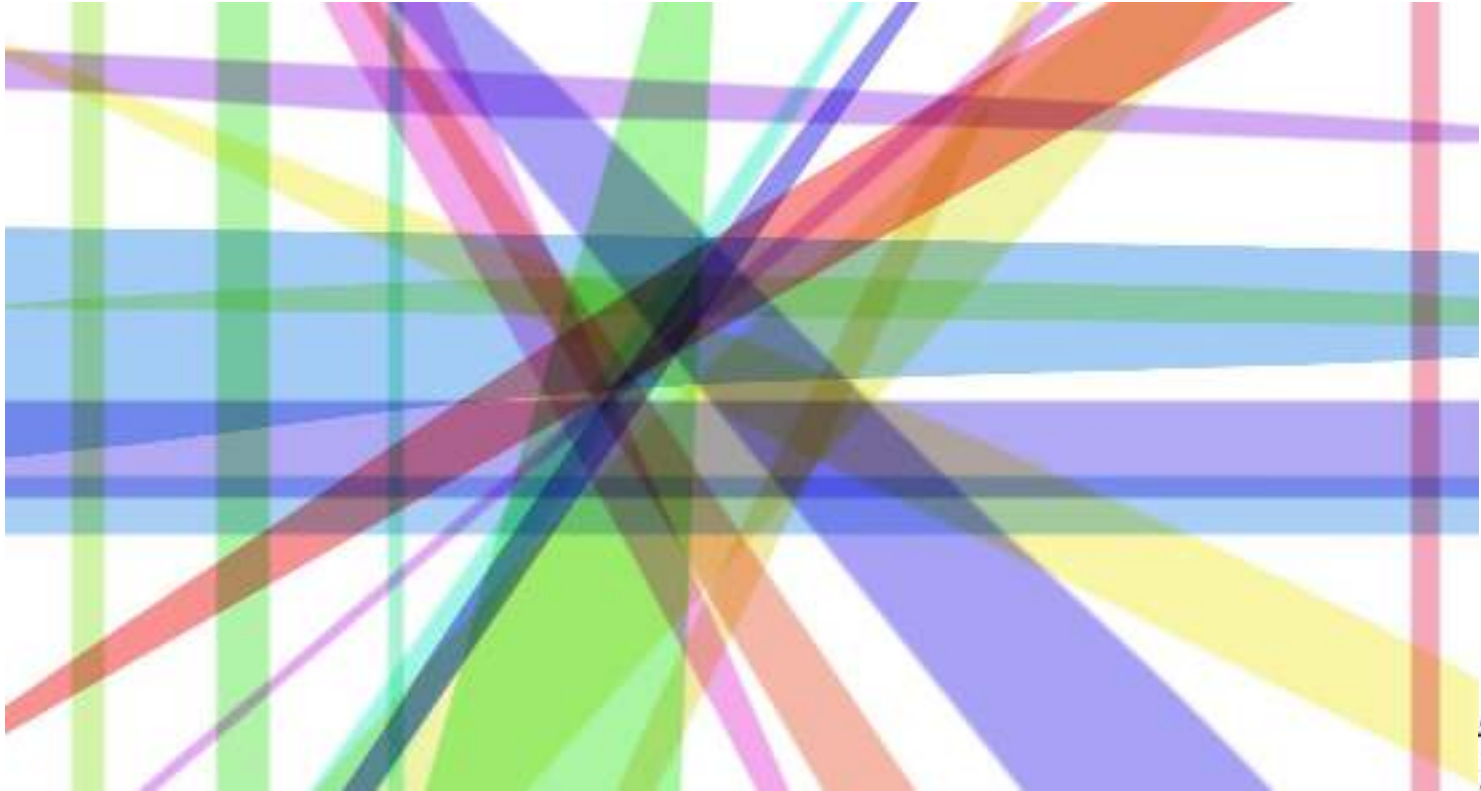


# Kulturstrategie Stadt Zug

## Zukunftsforum II, 13.03.2021

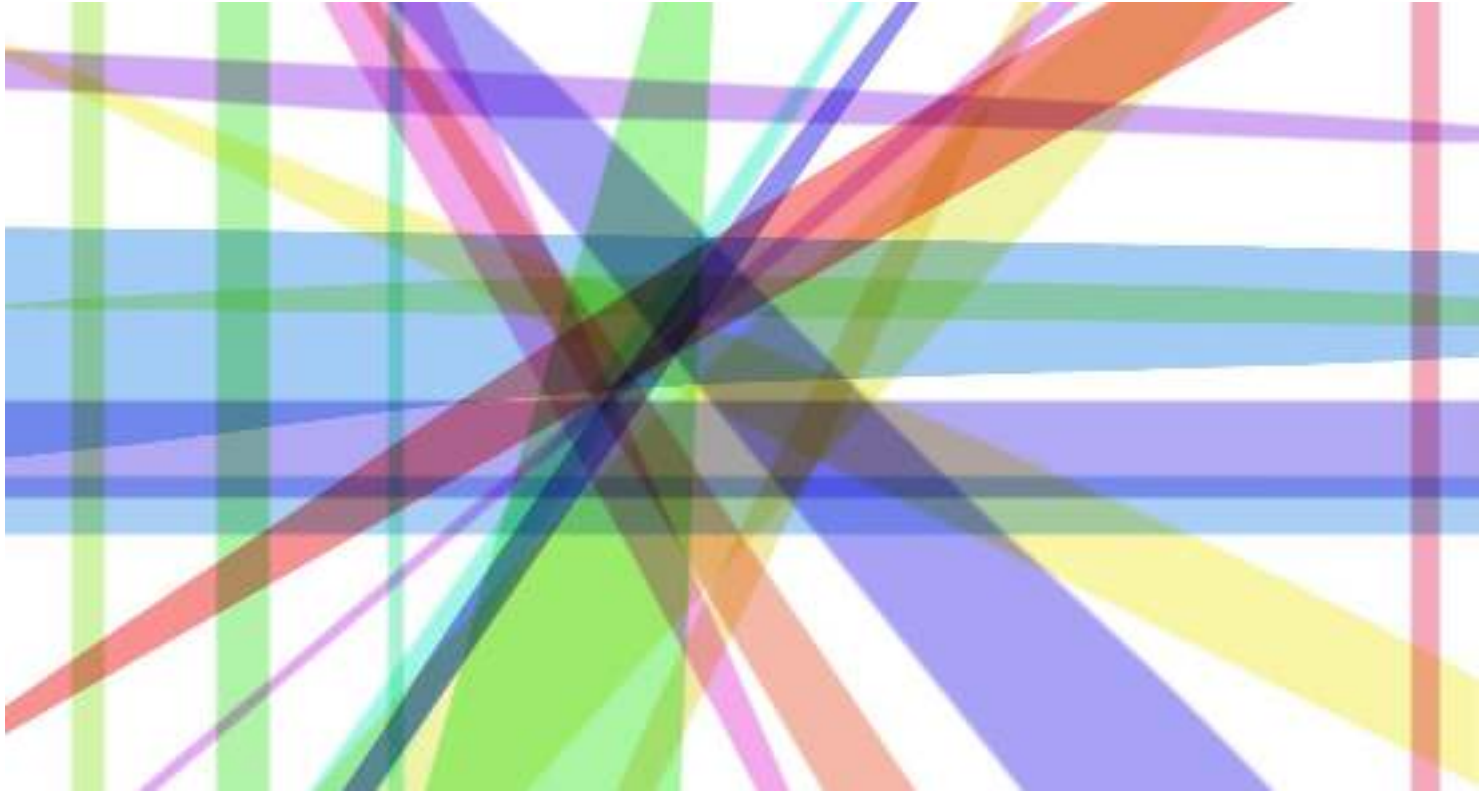


# Filmintrö



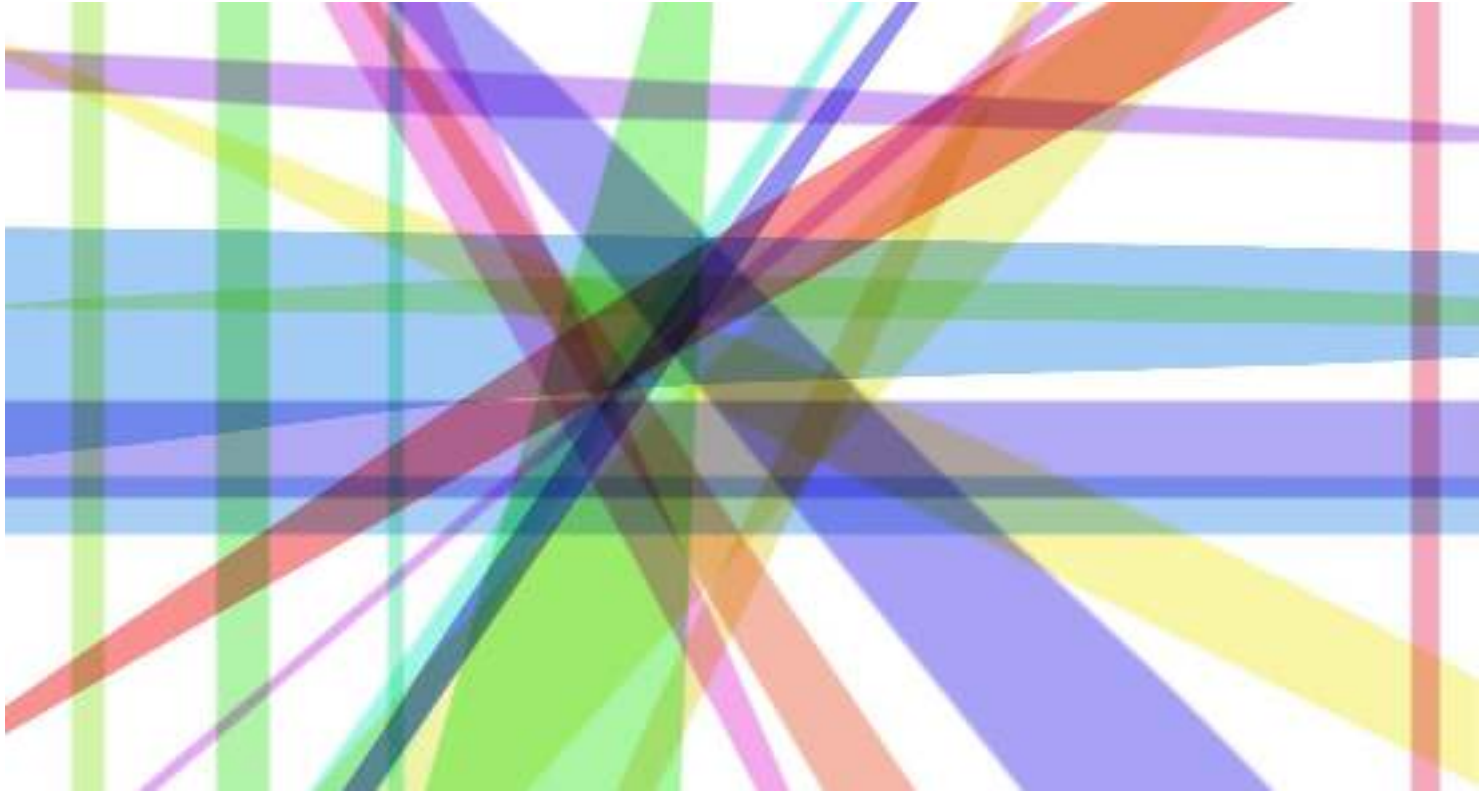
# Begrüßung und Zielsetzung

Karl Kobelt, Stadtpräsident



# Einführung in das Zukunftsforum II

Moderation frischer wind



# Live Zeichner Jonas Raeber

Na also, das  
gedeiht doch schon  
ganz gut!



Die  
Kulturstrategie  
Zug!

# Programm Zukunftsforum II

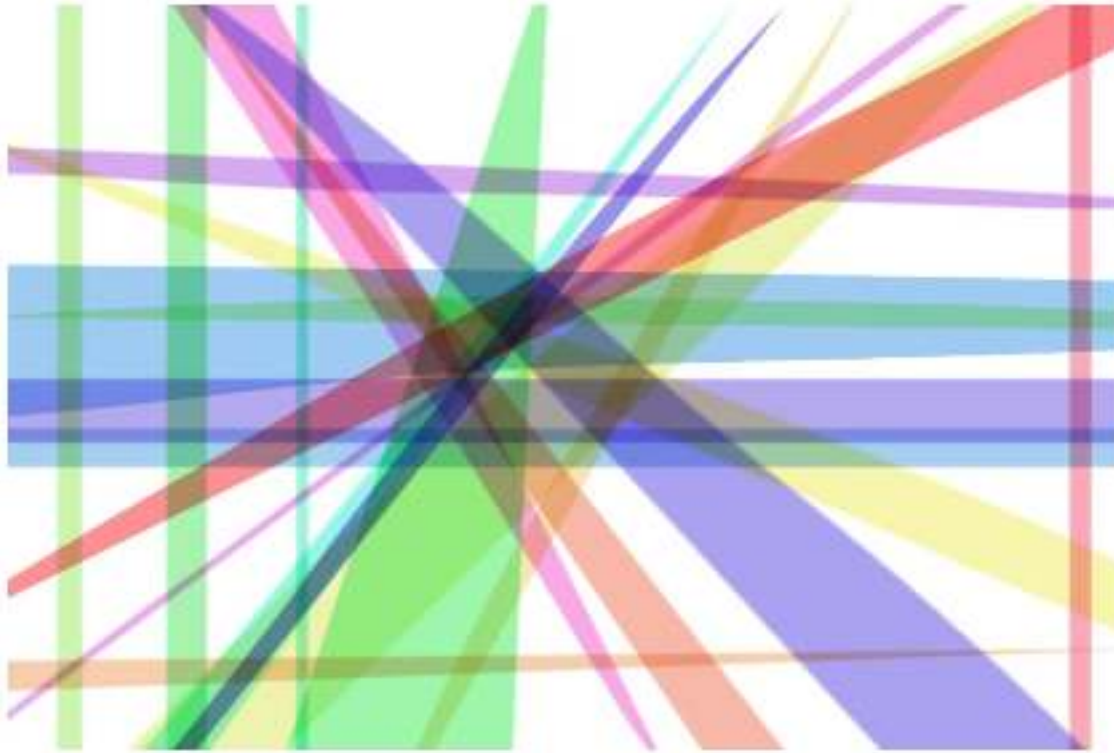
Samstag, 13.03.2021

- 09.00 Begrüssung und Zielsetzung (Karl Kobelt)  
Einführung in das Zukunftsforum II (Moderation frischer wind)  
Gemeinsamer Einstieg (Alle)  
Ergebnisüberblick Beteiligungsprozess (Iris Weder)  
Fragen zum Beteiligungsprozess (Alle)
- 09.50 **PAUSE (15')**
- 10.05 Beantwortung der Fragen zum Beteiligungsprozess (Iris Weder)  
Präsentation einer ersten Skizze für die neue Kulturstrategie (Iris Weder)  
Dialogrunde zur Strategieskizze in Kleingruppen (Alle)  
Rückmeldungen aus den Kleingruppen (Sprecher\*innen)
- 11.40 **PAUSE (20')**
- 12.00 Präsentation und Gewichtung der Rückmeldungen (Moderation, Alle)  
Vertiefungsfragen, Ausblick weiteres Vorgehen und gute Wünsche für den weiteren Prozess (Iris Weder, Alle)  
Dank und Verabschiedung (Karl Kobelt)
- 12.30 **ENDE**



# Arbeitsweise am virtuellen Forum

## Unser Menü für heute



# Stadt Zug

Landschaft

**Kulturstrategie Stadt Zug**

**Zukunftsforum II, 13.3.2021, 09.00 –  
12.30 Uhr**

Platz

Zu den Räumen

# Gemeinsamer Einstieg

## Kurzer Austausch in Kleingruppen

- In den Gruppenräumen Kamera und Mikrofon einschalten.
- Nach ca. 10' (9.30 Uhr) kommen Sie selbständig über „Zurück“ ins Plenum zurück.

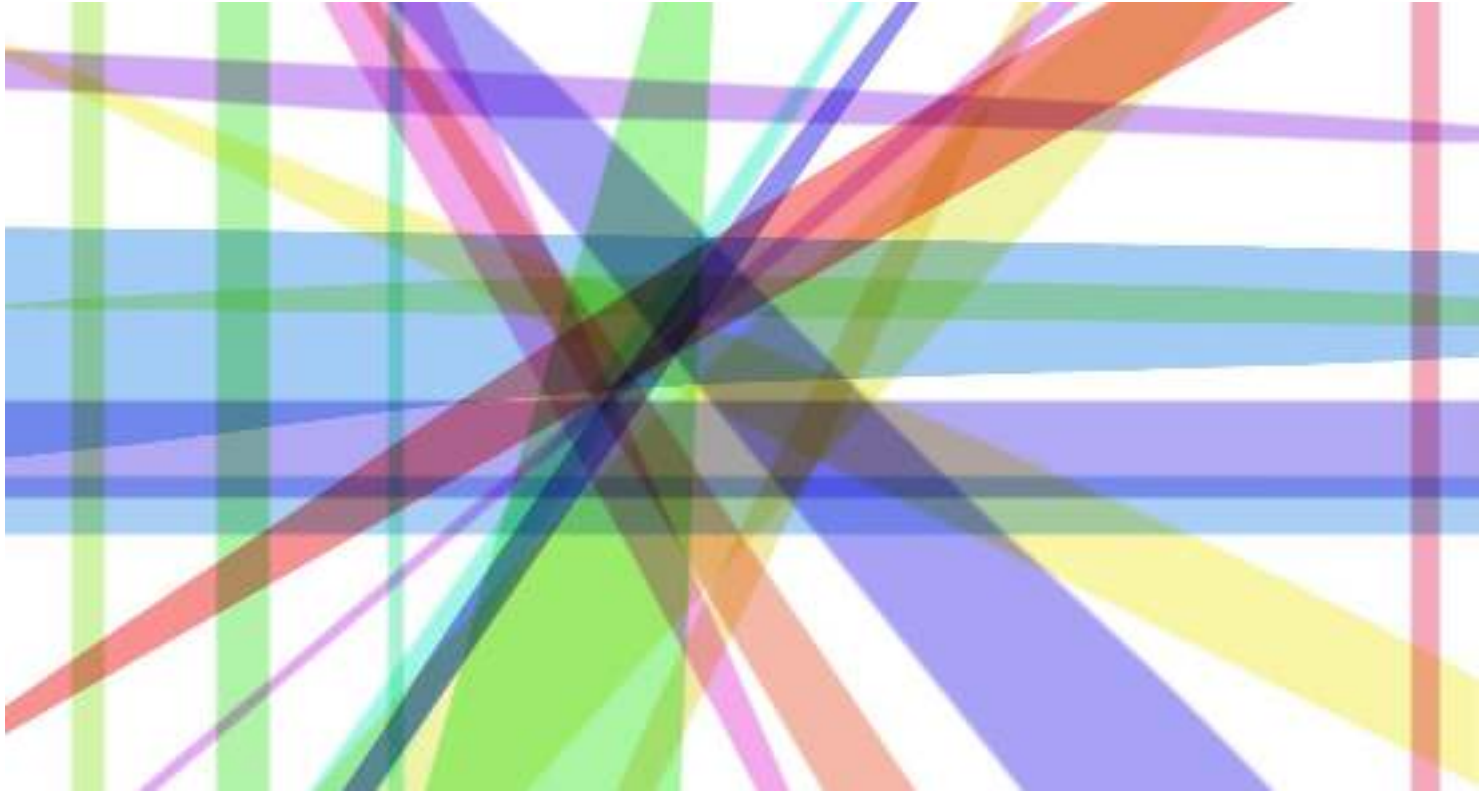


### Kurzes Kennenlernen und Austausch:

*„Wer bin ich und mit welcher Motivation bin ich heute da?“*



# Einstiegsfragen im Plenum



# Einstiegsfragen im Plenum

## - Voting -

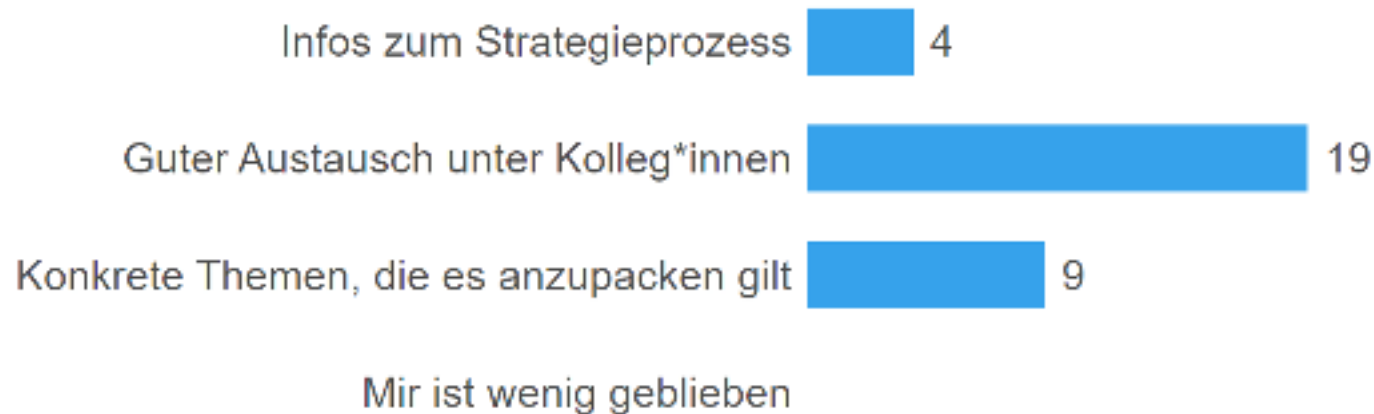
Ich habe am Zukunftsforum I im September 2020 teilgenommen



# Einstiegsfragen im Plenum

## - Voting -

Was ist mir vom Zukunftsforum I am meisten in Erinnerung geblieben?



# Einstiegsfragen im Plenum

- Voting -

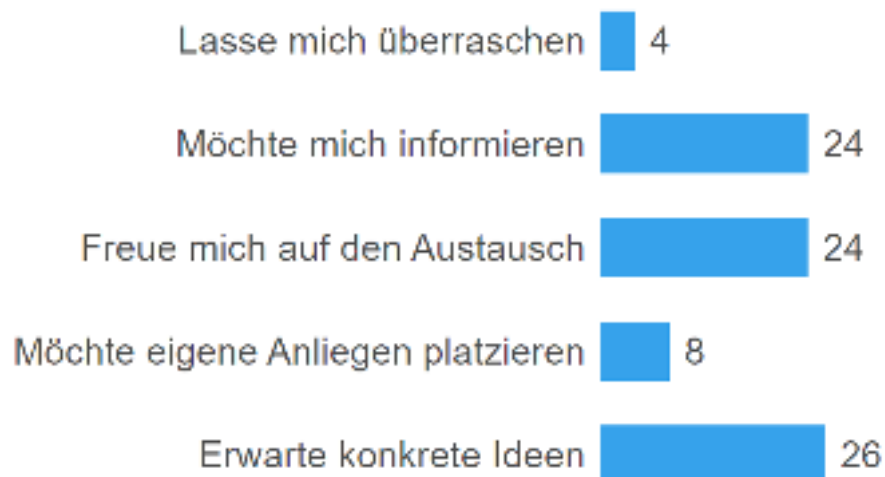
Bei der Online-Beteiligung habe ich



# Einstiegsfragen im Plenum

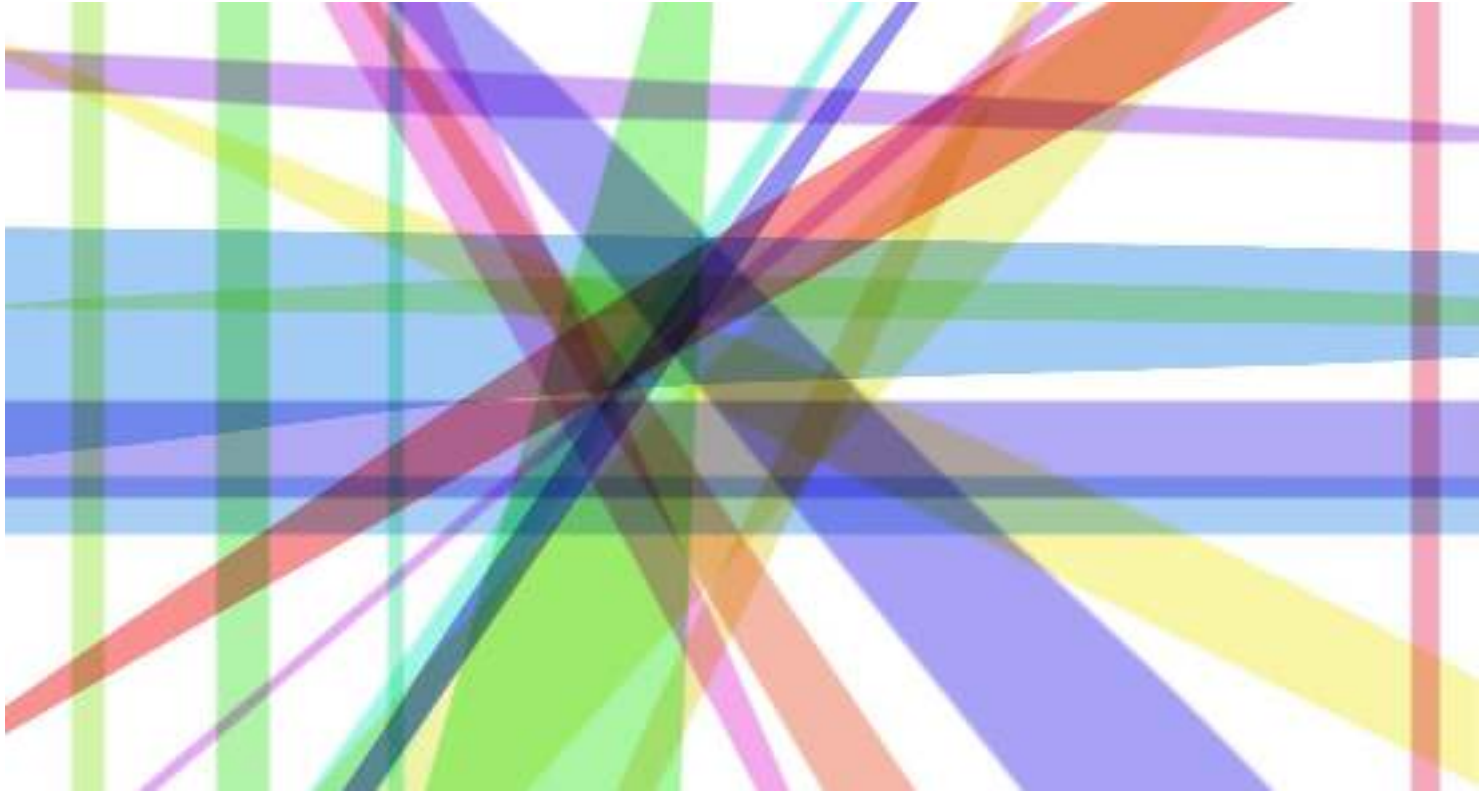
- Voting -

Meine Motivation für das Zukunftsforum



# Ergebnisüberblick Beteiligungsprozess

Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur



# Beteiligungsprozess

## Meilensteine zur Weiterentwicklung der Kulturstrategie





# Ergebnisse Zukunftsforum I

## Die wichtigsten Themen



# Ergebnisse Zukunftsforum I

## Standortbestimmung



Worauf sind wir stolz?

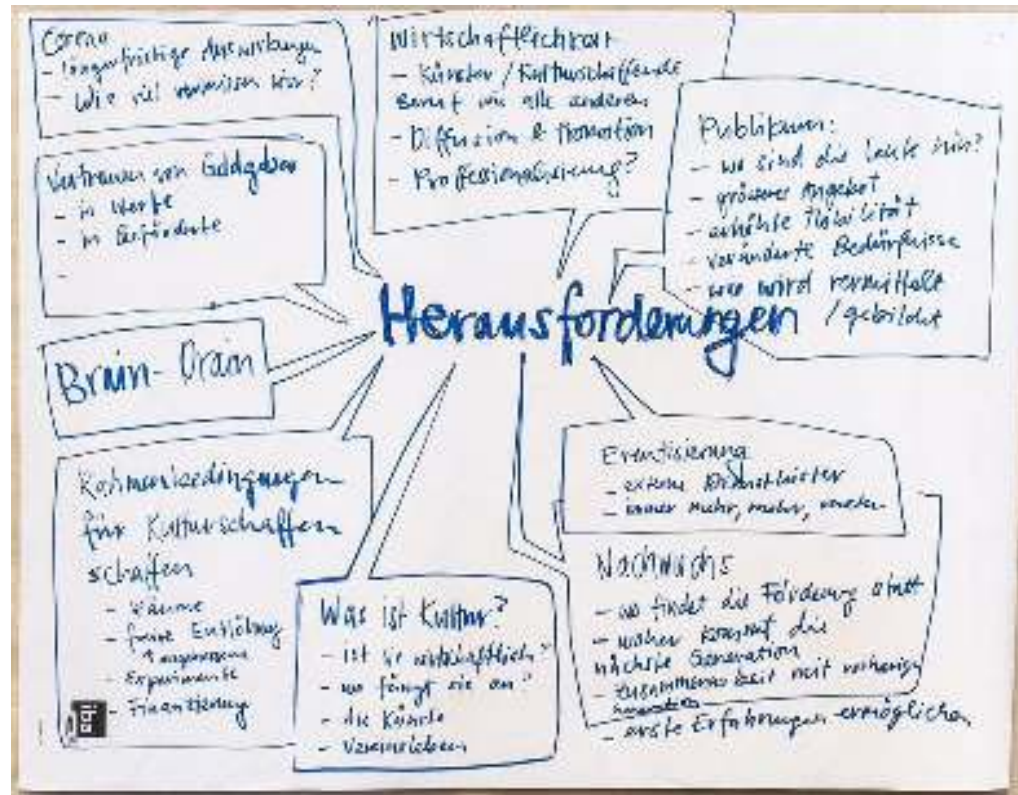
- Vielfalt und Vielseitigkeit des kulturellen Angebotes
- Grosses intrinsisches Engagement

Was vermissen wir?

- zu wenig Koordination, Zusammenarbeit und Austausch

# Ergebnisse Zukunftsforum I

## Die wichtigsten Herausforderungen



# Ergebnisse Zukunftsforum I

## Die wichtigsten Themen aus dem Zukunftsforum für die Zukunft



- Ausstrahlung, Image Kulturstadt, Wahrnehmung
  - Zug ist Kulturstadt, Leuchtturm
- Kultur-Räume
  - Kultureller Begegnungsraum
  - Raum für Kulturschaffen und Lebensraum für Kunstschaffende
- Kommunikation, Vernetzung, Koordination
  - der Kulturakteure und zwischen anderen Bereichen

# Ergebnisse Zukunftsforum I

## Die wichtigsten Themen aus dem Zukunftsforum für die Online-Mitwirkung

- Wertigkeit / Wertschätzung
  - Nachwuchs / Nachfolge, Brain-Drain verhindern
  - Arbeitsbedingungen
- Rahmenbedingungen, Kulturförderung, Kulturpolitik
  - Verbindlichkeit / Fairness / Transparenz
  - Abbau administrativer Hürden
- Partizipation, Teilhabe, Zugänglichkeit
  - Einbezug Kinder und Jugendliche
  - Vielfalt, Interkulturalität, Transkulturalität

# Aufbereitung Ergebnisse Zukunftsforum I

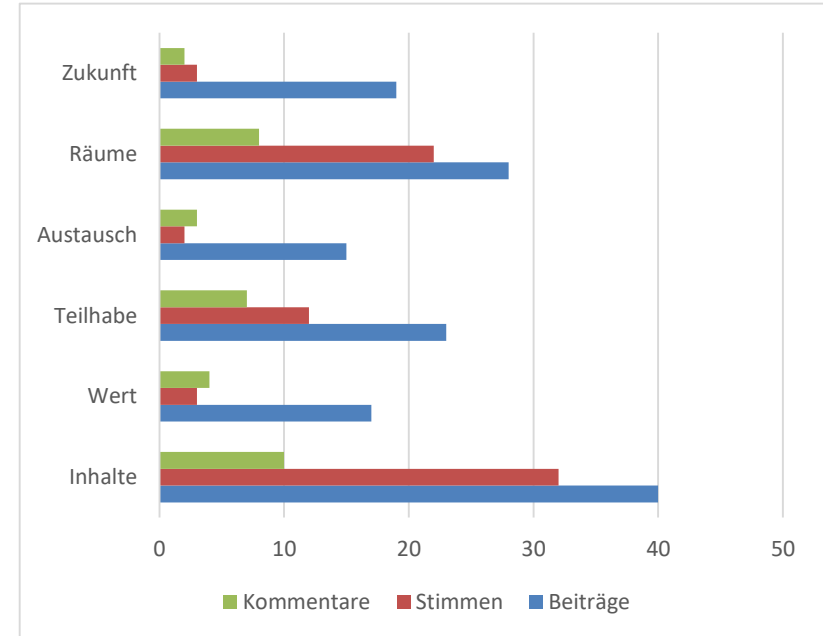
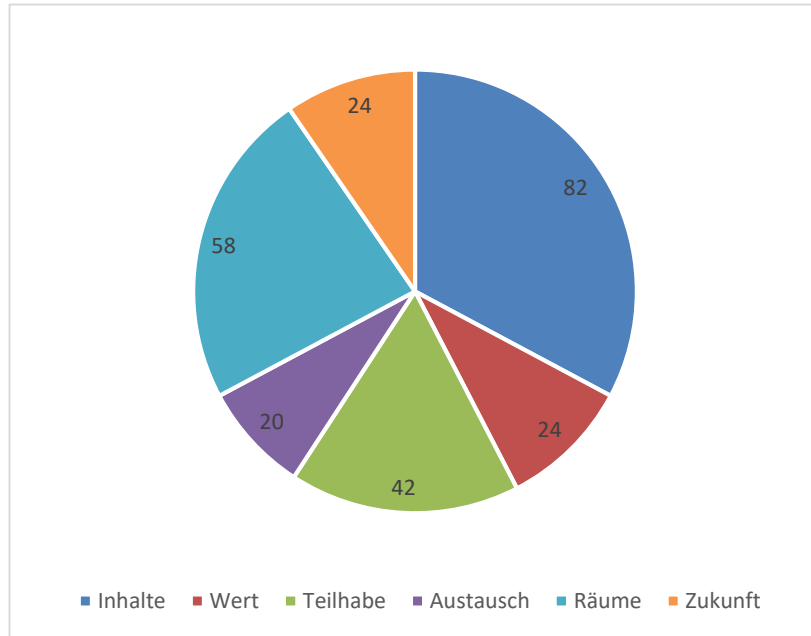
## 6 Kacheln für die Online-Mitwirkung





# Dialogfelder der Online Mitwirkung

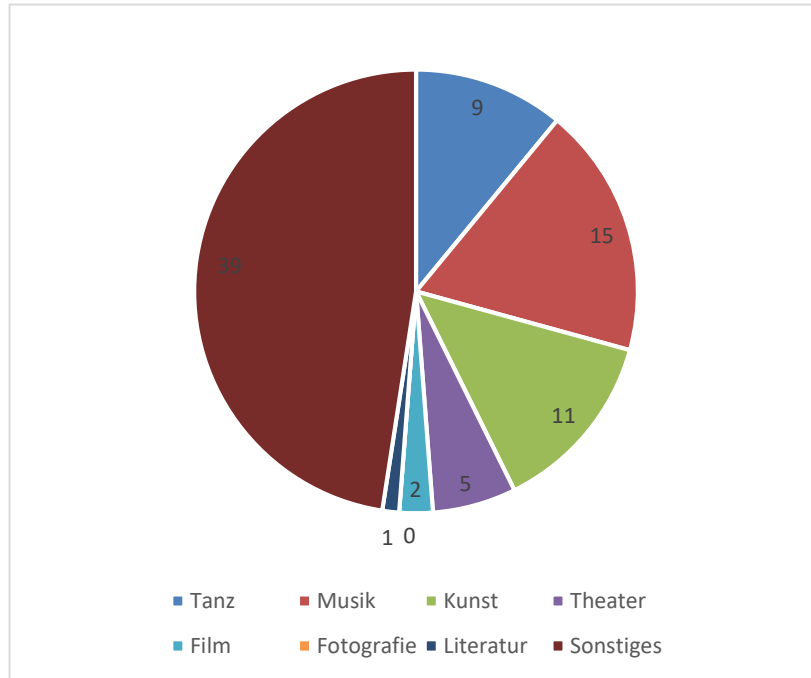
## Übersicht Auswertung





# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 1: Inhalte

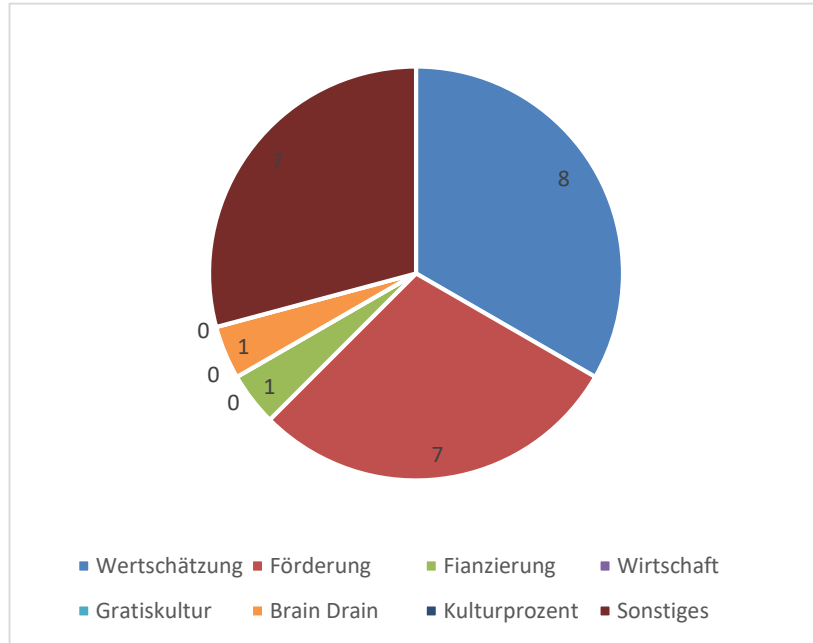


### Überthemen:

- Bildung, Schule, Kinder und Jugendliche
- Teilhabe, Integration
- Rahmenbedingungen
- Zugang zu Räumen braucht politisches Commitment

# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 2: Wert

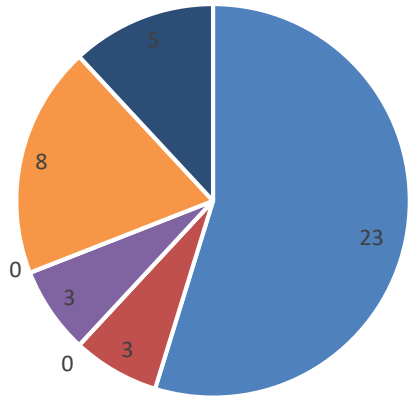


### Überthemen:

- Identität
- Nachhaltigkeit
- Integration, Teilhabe, Bildung,
- Brain Drain
- Begegnungsraum

# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 3: Teilhabe



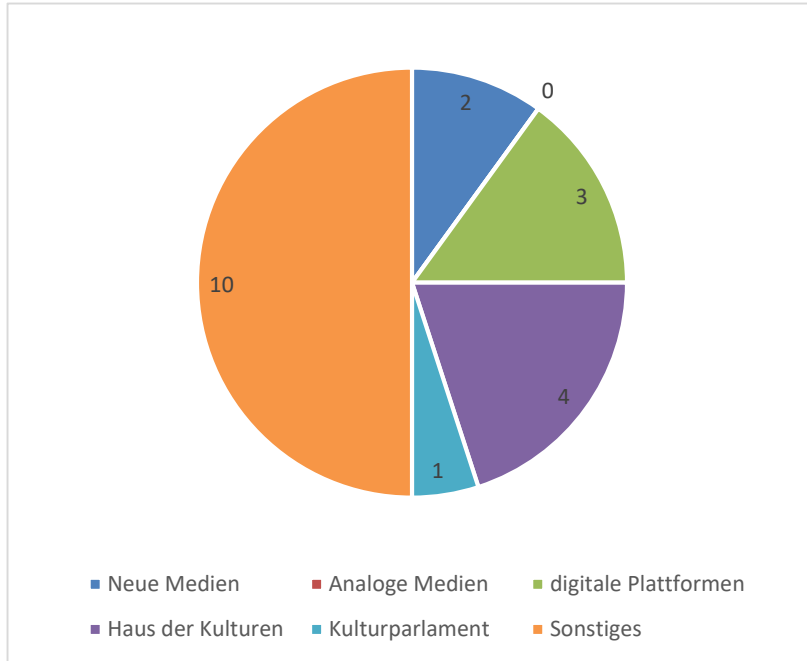
■ Teilhabe ■ Integration ■ Inklusion  
■ Multikulturalität ■ Vielsprachigkeit ■ Nachwuchs  
■ Sonstiges

### Überthemen:

- Zugang zu Informationen verbessern
- Schule und Theater
- Zugänglichkeit Integration,
- Kulturelle Bildung Kinder und Jugendliche

# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 4: Austausch

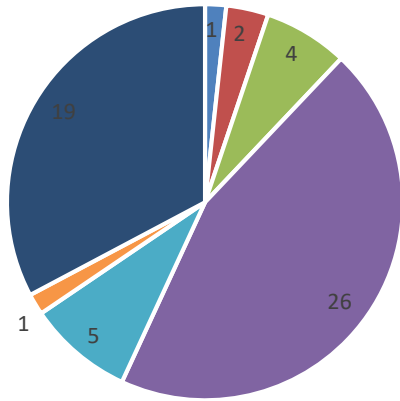


### Überthemen:

- Vernetzung
- Zentrale Koordinationsstelle
- Brain Drain

# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 5: Räume



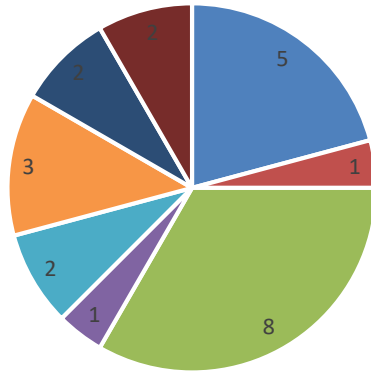
■ Wohnen      ■ Arbeiten      ■ Kreativität  
■ Begegnungsraum   ■ Raumbörse   ■ Vernetzung  
■ Sonstiges

### Überthemen:

- Bestehende Räume zu teuer
- Bürokratische Hürden
- Bekanntmachung bestehender Räume
- Politisches Commitment

# Dialogfelder der Online Mitwirkung

## Kachel 6: Zukunft



■ LeuchtturmProjekt ■ Utopia ■ Jahr 2040  
■ Image ■ Profil ■ Ausstrahlung  
■ Identität ■ Sonstiges

### Überthemen:

- Integration, Multikulturalität
- Nachwuchs
- Kulturelle Bildung Kinder und Jugendliche
- Begegnungsraum, Seepromenade
- Wirtschaft

# Ergebnisse Online-Beteiligung

## Quantitative und qualitative Auswertung

### **Überthema RAUM (34,5 %)**

A: Kultur im öffentlichen Raum

B: Raum für Kulturschaffen

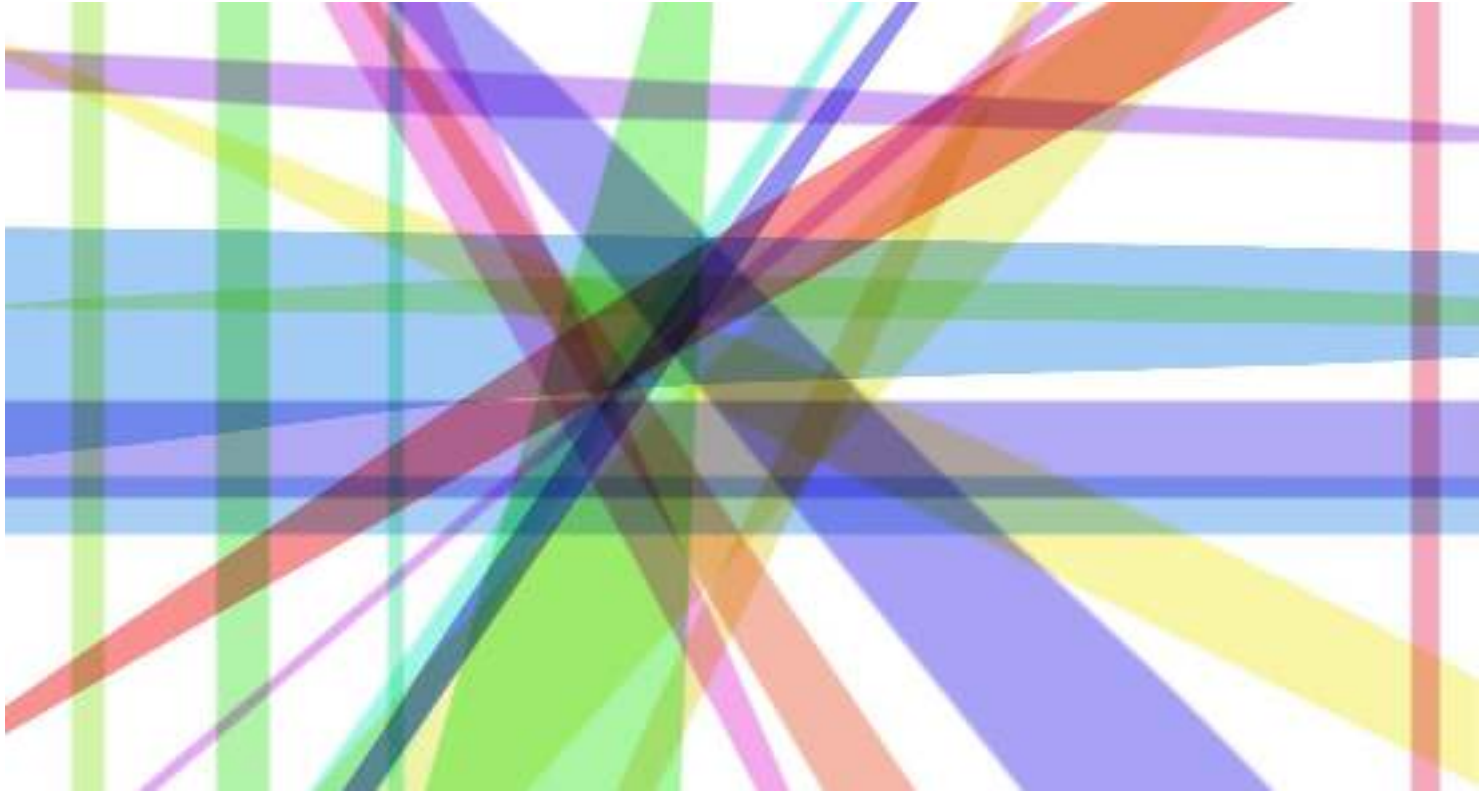
### **Überthema ZUSAMMENARBEIT (12%)**

### **Überthema BILDUNG (10,4 %)**

### **Überthema GRUNDWERTE (10,4%)**

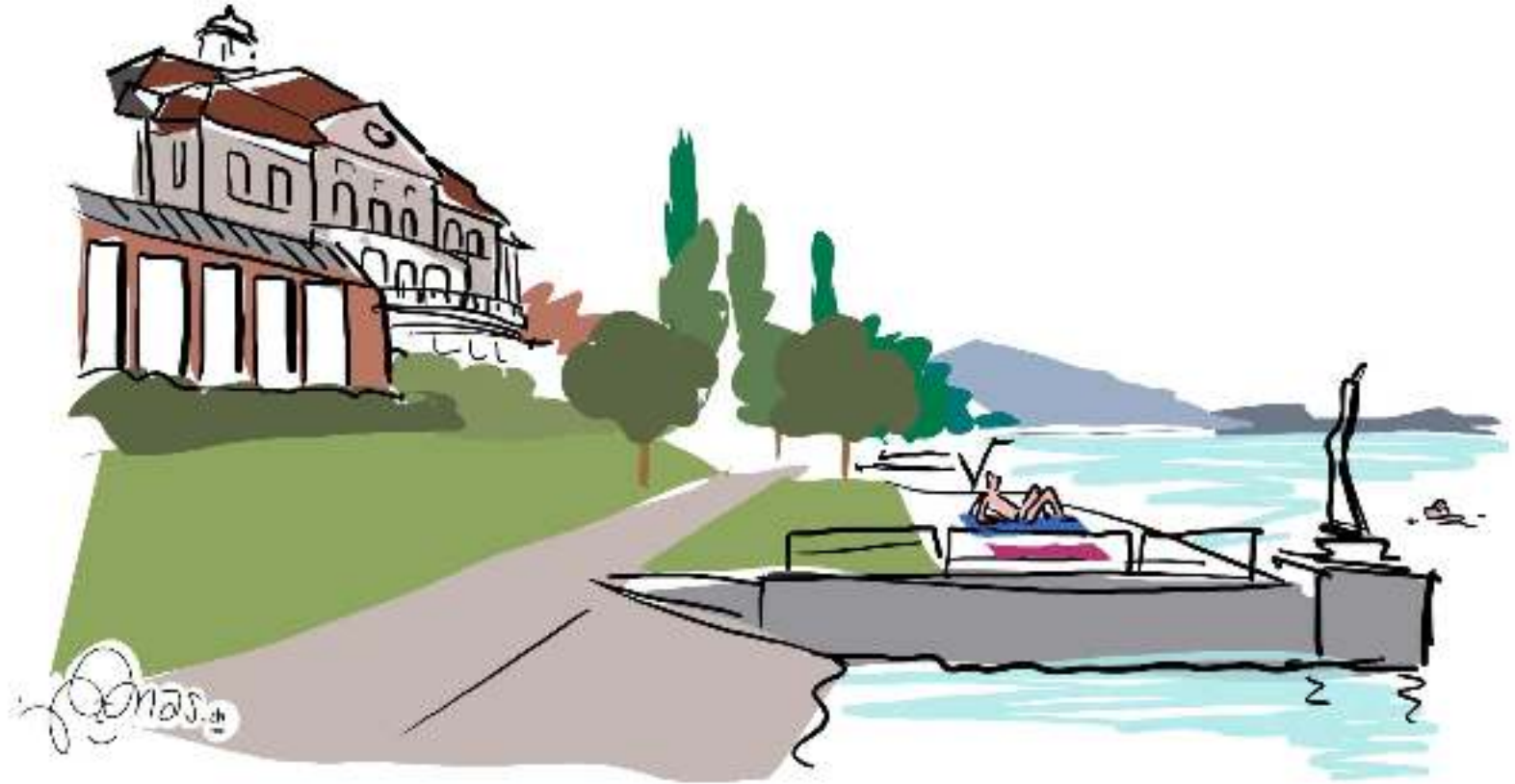


# Fragen zum Beteiligungsprozess



# PAUSE

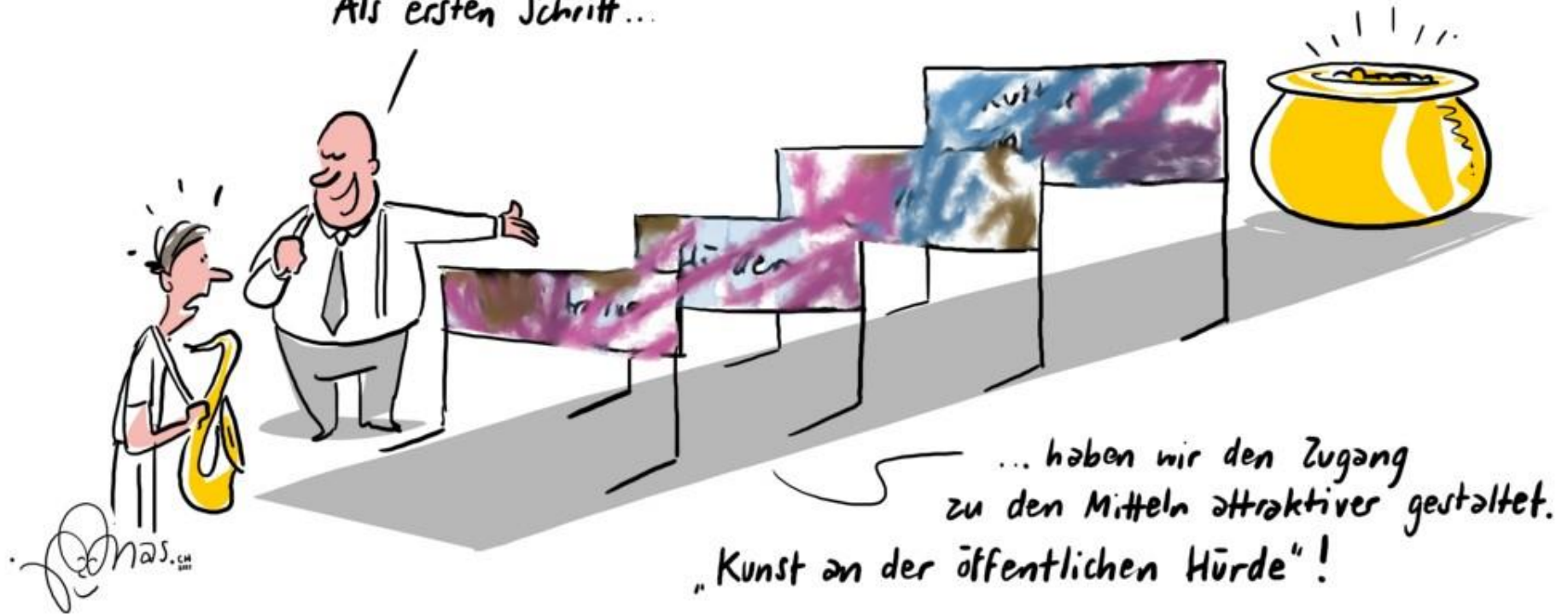
Bis 10.05 Uhr



# Live Zeichner Jonas Raeber

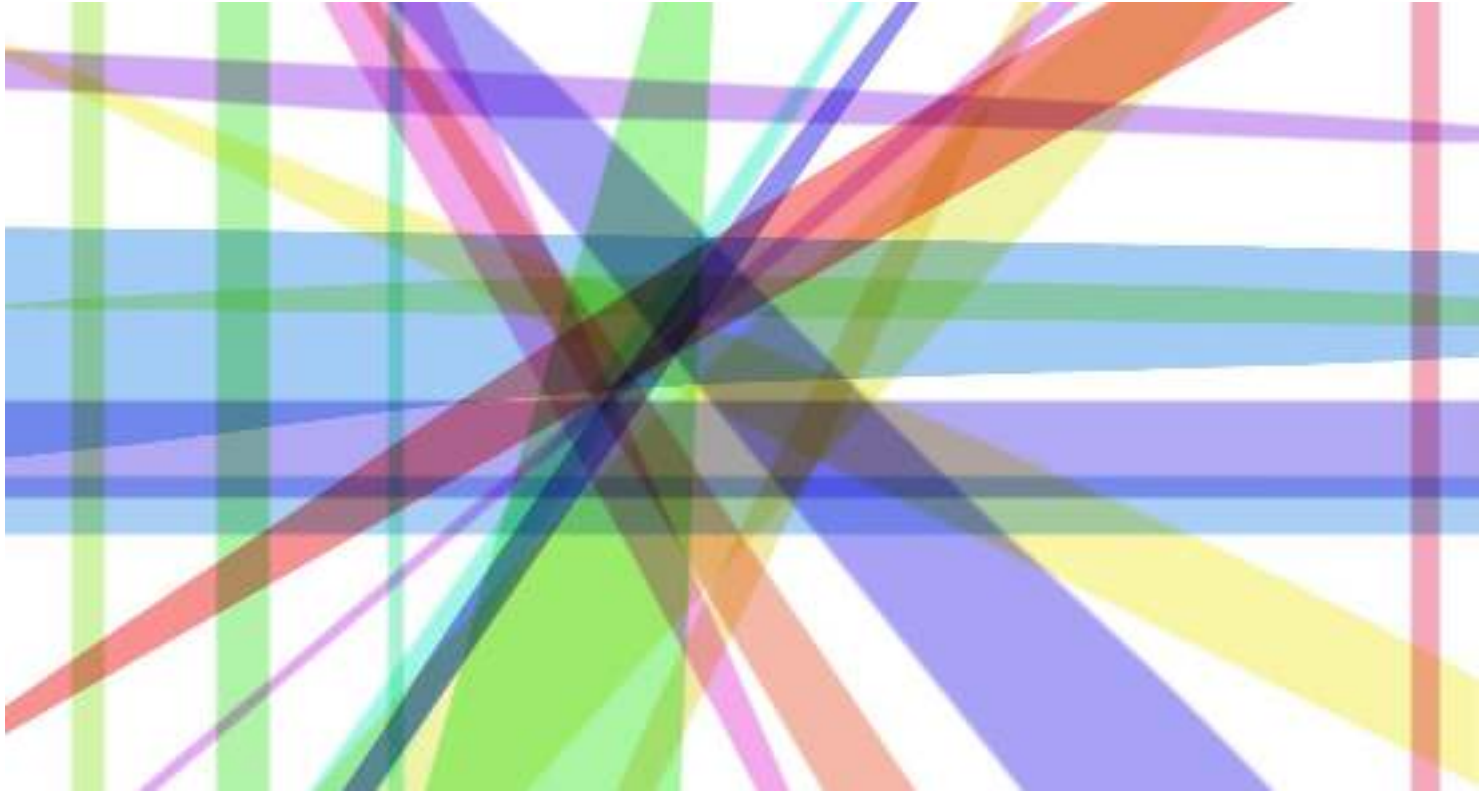
Administrative Hürden für Kulturschaffende

Als ersten Schritt...



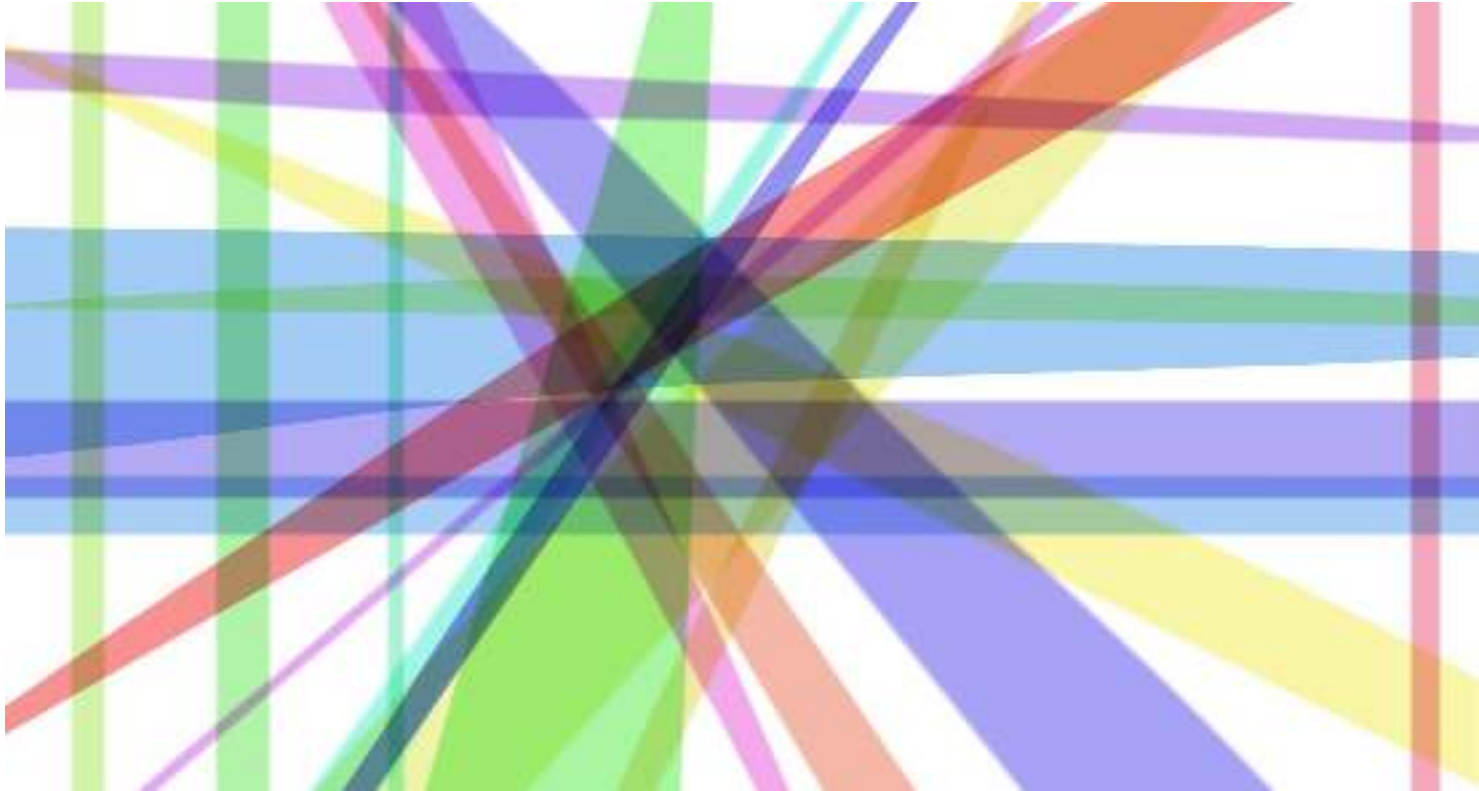
# Kurze Stellungnahme zu den Fragen

Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur



# Erste Skizze der neuen Kulturstrategie

Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur



# Kulturstrategieprozess

## Bestandsaufnahme

Evaluierung und Übersicht der jetzigen Fördermassnahmen

- Statistische Auswertung der aktuellen Kulturförderung
- Stakeholder-Analyse

Analyse des Beteiligungsprozesses

- Definieren der Leitthemen
- Definieren der Handlungsfelder
- Analysieren der Querschnittsthemen

Planung

- Mitwirkung Kinder & Jugendliche
- Planung einer Netzwerkanalyse mit den Stakeholders

# Erste Skizze der neuen Kulturstrategie

## Handlungsfelder

### Handlungsfeld 3

#### **Kulturelle Teilhabe und Kulturkommunikation**

Transkulturelle Öffnung, Vermittlung und Sichtbarkeit durch Vernetzung und Ermächtigung ermöglichen. Förderung der Kunstschaffenden.



### Handlungsfeld 2

#### **Kulturelle Institutionen, Infrastrukturen (Raum) und Konzepte**

- Kunst und Kulturarbeit in Zug dauerhaft stärken und modellhafte Ansätze umsetzen
- Kulturstadt Zug / Ausstrahlung
- Stärkung der Sparten



### Handlungsfeld 1

#### **Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Kulturförderung**

Transparenz und Chancengleichheit stärken

- Grundlagen für eine nachhaltige Kulturentwicklung schaffen
- Finanzierung und Fördermodelle entwickeln, um Impulse setzen zu können
- Reglemente, Richtlinien, Abläufe etc. implementieren



# Erste Skizze der neuen Kulturstrategie

## Handlungsfelder und Querschnittsthemen



# Erste Skizze der neuen Kulturstrategie Zug wird **Kulturstadt**

Die Zuger Kulturlandschaft braucht:

1. Ausstrahlung – Kulturstadt Zug
2. Partizipation, Teilhabe, Kommunikation, Vernetzung
3. Innovation in den Künsten
4. Kultur-Räume

# These 1

## Ausstrahlung – Kulturstadt Zug

Die Stadt wird zur Kulturstadt mit Ausstrahlung, wenn die **Zusammenarbeit** zwischen Kultur und Tourismus sowie Wirtschaft und Kultur enger wird.

In den **Bereichen der Kunst, dem Kunsthaus Zug und Kunst im öffentlichen Raum (KiöR)** gibt es grosses Ausstrahlungspotenzial. Dafür braucht es neue **innovative Kommunikationsstrategien**.

Zug lässt sich durch ein lebendiges Kulturangebot sowie einen **Leuchtturm** entsprechend der Zuger DNA zu einer **Kulturstadt** entwickeln.

# These 1

## Ausstrahlung – Kulturstadt Zug

Eine florierende Kulturlandschaft und Kulturschaffende als **Kultur-Botschafter\*innen**, vergrössern die Ausstrahlung.

Deshalb braucht es **Kulturproduktionen z.B. im Bereich von Zuger Bühnen**, mit anschliessenden nationalen und internationalen Tourneen. Diese überzeugen durch ihre Qualität und wurden von Institutionen kreiert, die national bestens vernetzt sind.

# These 2

## Partizipation, Teilhabe, Kommunikation, Vernetzung

Die wachsende Bevölkerung braucht eine lebendige Kulturlandschaft. Sie wirkt **integrierend** und fördert die **gesellschaftliche Verständigung** zwischen den Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Ethnie, Geschlecht oder Alter.

Wir sind heute vernetzter denn je und trotzdem sprechen wir vom einsamen Jahrhundert. Die Kulturräume werden zum wichtigsten **Begegnungsort** in Zug, wo die Menschen sich einbringen, austauschen, vernetzen und kreativ sein können. Dies führt wiederum zu einer erhöhten Zufriedenheit in der Zuger Bevölkerung.

# These 2

## Partizipation, Teilhabe, Kommunikation, Vernetzung

Einen **niederschwelligen Zugang** zur Kultur, über Partizipation und Vermittlung für alle, verbindet und gibt das Gefühl dazuzugehören.

Damit alle Kinder und Jugendliche **Zugang** zu allen Kunstsparten erhalten und an der Kultur teilhaben können, integrieren **Kitas, Schulen und Jugendzentren** Kulturschaffende in ihrem Lernplan oder Jahresprogramm. Die Vermittlung muss stufengerecht ermöglicht werden.

# These 3

## Innovation in den Künsten

**Kultur als Triebfeder** für Kreativität und Innovation bringt sowohl für die Wirtschaft wie auch für die Kulturlandschaft Erfolg und Bereicherung. Deshalb müssen **innovative Partnerschaften** gefördert werden.

Die Kultur ist von Megatrends genauso beeinflusst. Diese müssen bei der Kulturförderung berücksichtigt werden. Dadurch soll die **Transformation in den Künsten** unterstützt werden.

# These 4

## Kultur-Räume

Professionelle Kulturschaffende aus allen Sparten sind für eine attraktive und lebendige Stadt entscheidend.

Damit Zug aber auch attraktiv für die Kulturschaffenden ist, braucht es ein **nachhaltiges Angebot an kostengünstigeren kulturellen Lebens- und Schaffensräumen.**

Zug als kulturell lebendige Stadt braucht **mehr Kulturbegegnungsorte** im öffentlichen Raum. Qualitativ hochstehende, kulturelle Veranstaltungen am See und in den Quartieren sollen zu Treffpunkten werden.



# These 4

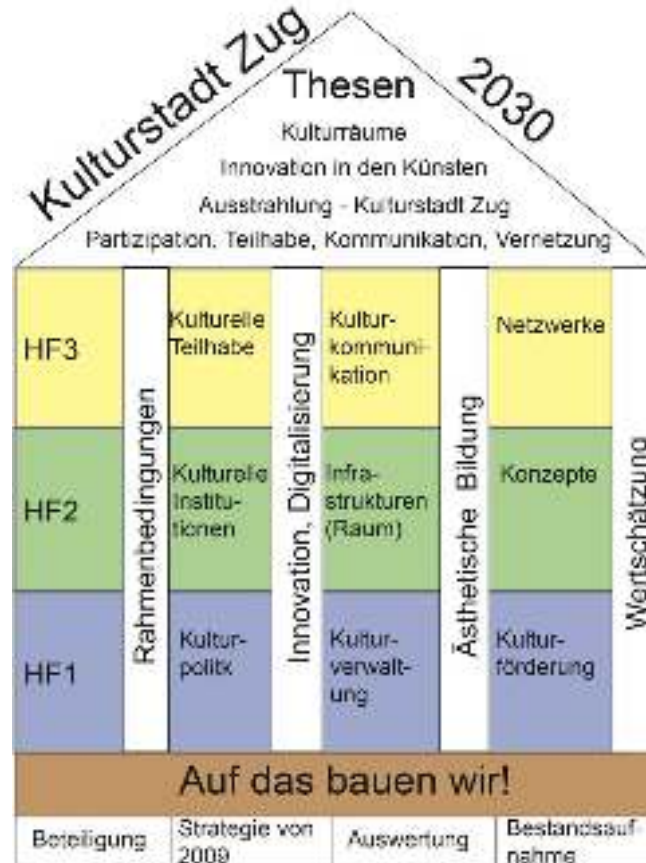
## Kultur-Räume

Eine enge **Zusammenarbeit** zwischen der Kulturabteilung, dem **Baudepartement, den Abteilungen Immobilien** und **Bewilligungen** der Stadt Zug soll ein stärkeres Bewusstsein für kulturspezifische Bedürfnisse schon bei der Raumplanung, bei der Nutzung des öffentlichen Raums sowie bei Vermietungen von städtischen Liegenschaften fördern.

Es gibt Räume, aber die müssen besser für die kulturelle Nutzung zugänglich gemacht werden. Dazu braucht es eine Informations- und Koordinationsplattform.

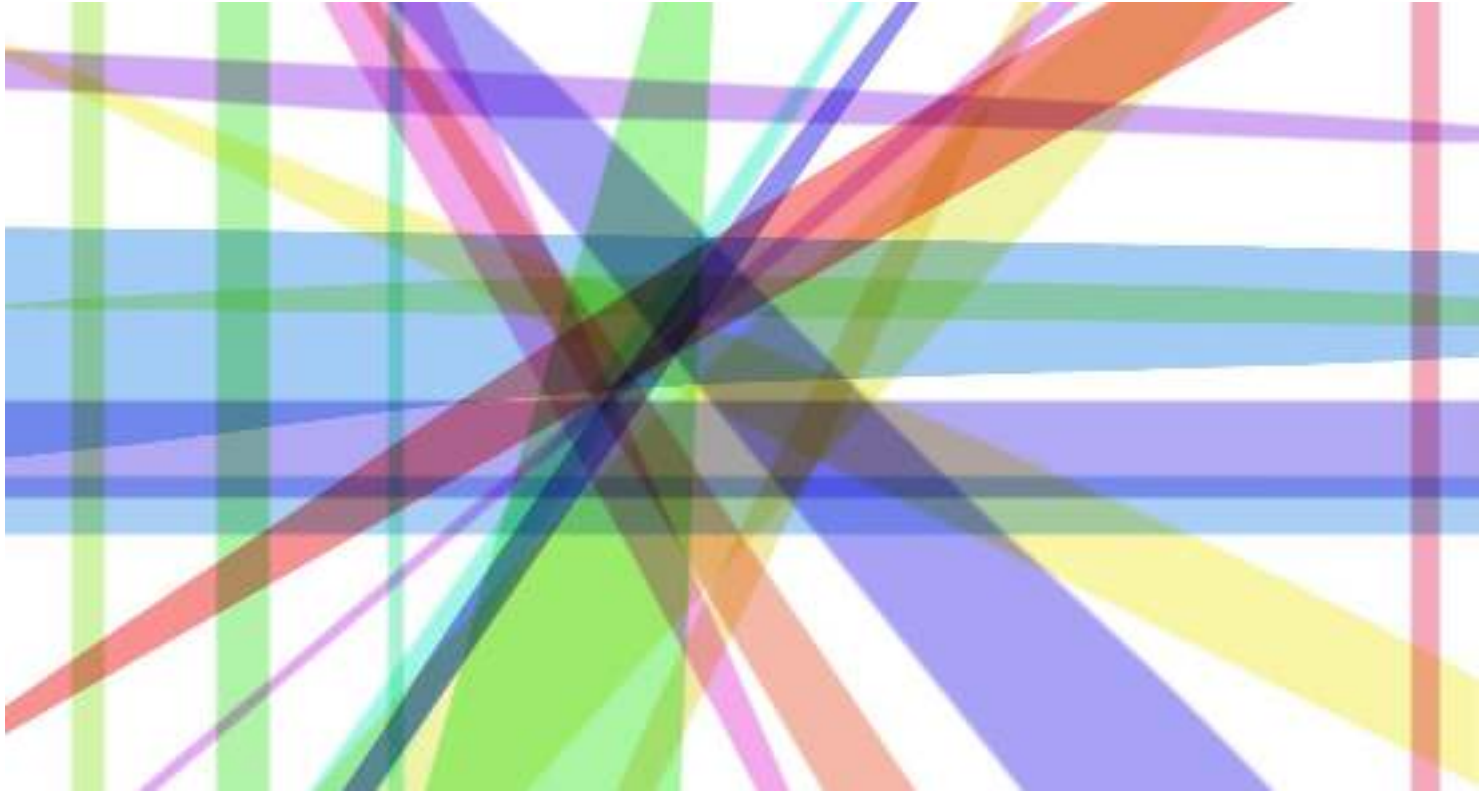
# Erste Skizze der neuen Kulturstrategie

## Zug wird zur **Kulturstadt**



# Dialogrunde zur Strategieskizze

## Gruppenarbeit



# Dialogrunde zur Strategieskizze

## Austausch in Kleingruppen



- Gruppenräume betreten, Kamera und Mikrofon einschalten.
- Bitte stellen Sie sich in der Gruppe kurz untereinander vor.
- Bestimmen Sie dann je eine Person, die...
  - Das Gespräch leitet und auf die Zeit achtet (Gesprächsleiter\*in),
  - Die Rückmeldungen unter „Geteilte Notizen“ dokumentiert und die wichtigsten Rückmeldungen an die Redaktion sendet (Schreiber\*in),
  - Die wichtigsten Rückmeldungen auf Nachfrage im Plenum präsentiert (Sprecher\*in).

# Dialogrunde zur Strategieskizze

## Leitfrage für den Austausch



- *Wie kommt die Strategieskizze bei uns an?*
- *Was sind unsere Rückmeldungen?*
- Bitte wählen Sie am Ende Ihres Austauschs die wichtigsten drei Rückmeldungen aus Ihren Notizen aus, erfassen Sie diese unter „Rückmeldungen“ und senden Sie diese an das Redaktionsteam.

# Dialogrunde zur Strategieskizze

- Diese Hinweise stehen in den Gruppenräumen zur Verfügung -

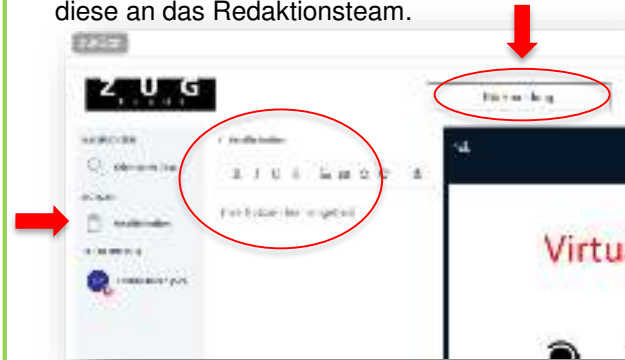
## 1.) ORGANISATION IN DER GRUPPE

- Gruppenräume betreten, Kamera und Mikrofon einschalten.
- Bitte stellen Sie sich in der Gruppe kurz untereinander vor.
- Bestimmen Sie dann je eine Person, die...
  - Das Gespräch leitet und auf die Zeit achtet: **Gesprächsleiter\*in**,
  - Die Rückmeldungen unter „Geteilte Notizen“ dokumentiert und die wichtigsten Rückmeldungen an die Redaktion sendet: **Schreiber\*in**,
  - Die wichtigsten Rückmeldungen nachher im Plenum auf Nachfrage präsentiert: **Sprecher\*in**. Bitte Raumnummer merken!

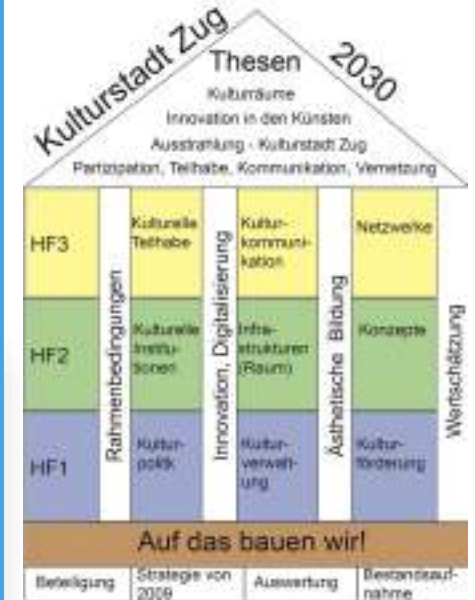
## 2.) LEITFRAGEN FÜR DEN AUSTAUSCH

*„Wie kommt die Strategieskizze bei uns an?“  
„Was sind unsere Rückmeldungen?“*

- Schreiber\*innen sammeln zunächst die Rückmeldungen unter **„geteilte Notizen“**.
- Bitte wählen Sie am Ende Ihres Austauschs die **wichtigsten drei Rückmeldungen** in der Gruppe aus.
- Schreiber\*innen erfassen die wichtigsten drei Aspekte unter **„Rückmeldungen“** und senden diese an das Redaktionsteam.



## ERSTE SKIZZE DER NEUEN KULTURSTRATEGIE

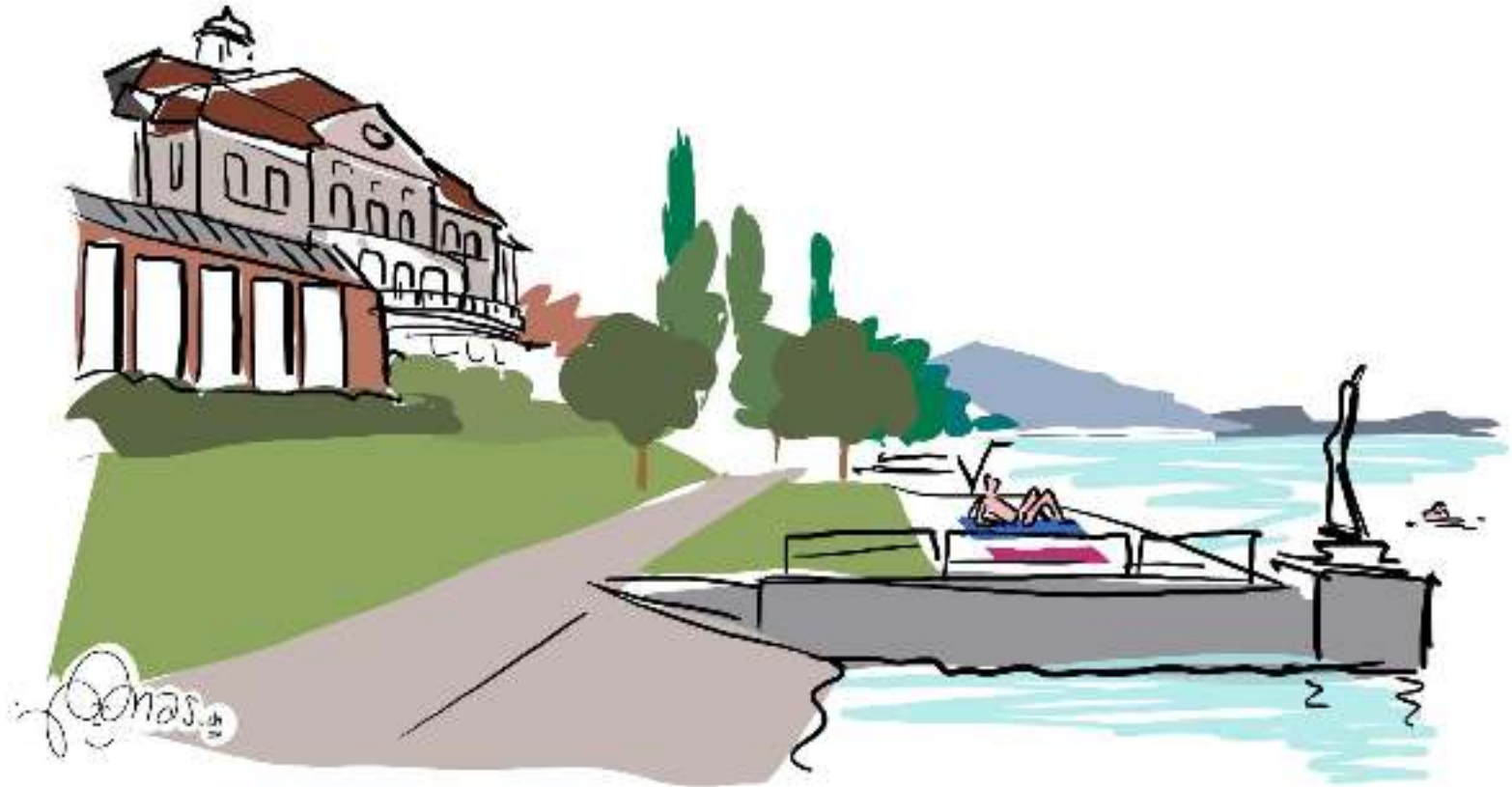


# Rückmeldungen aus den Gruppen



# PAUSE

Bis 12.00 Uhr





# Live Zeichner Jonas Raeber

These 2

Teilhabe

KEine Frage der Ansicht!

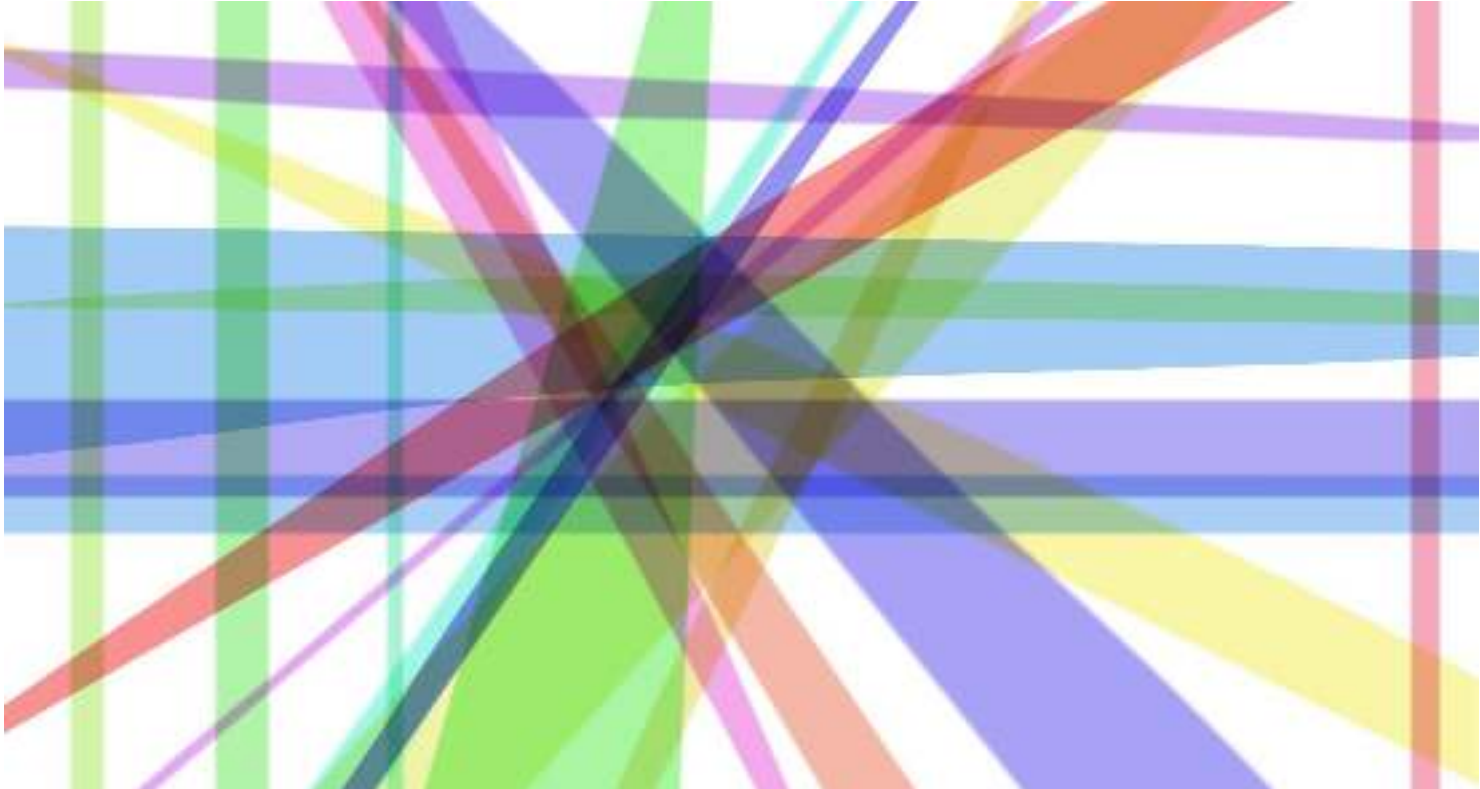
Eine Frage der  
Flexibilität!



Jonas Raeber  
CH  
2007

# Präsentation und Gewichtung der Rückmeldungen

Moderation und Teilnehmende



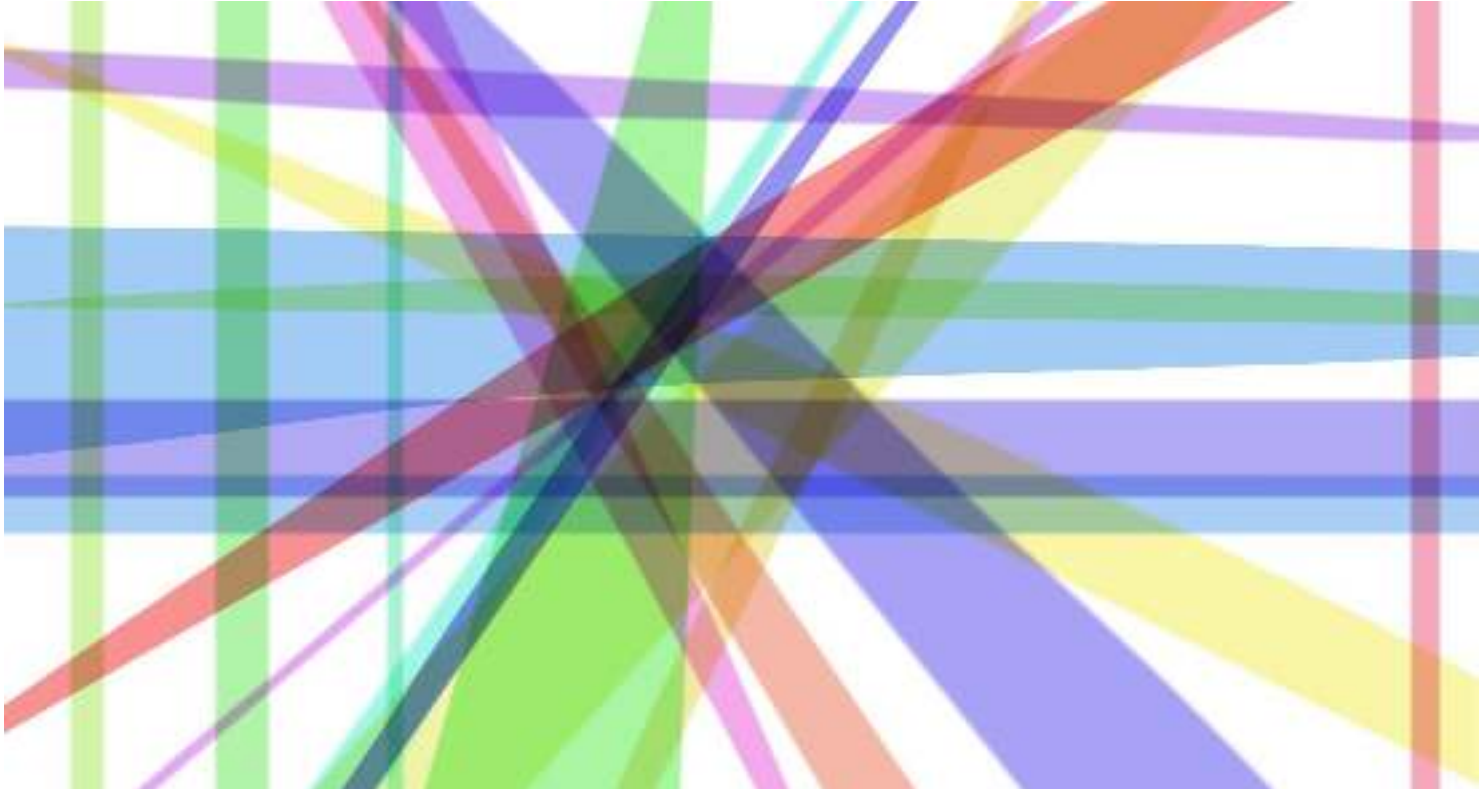
# Die meistgenannten Rückmeldungen

## - Voting -



# Vertiefungsfragen

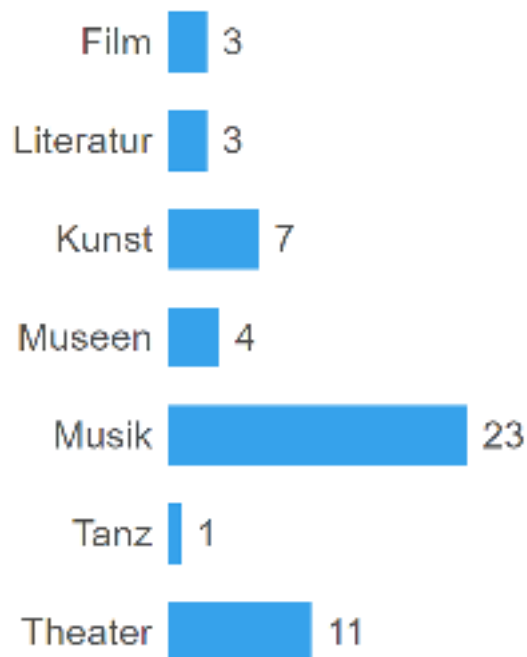
Teilnehmende



# Vertiefungsfrage 1

## - Voting -

Welche Sparte des Zuger Kulturangebotes nutzen Sie am meisten:

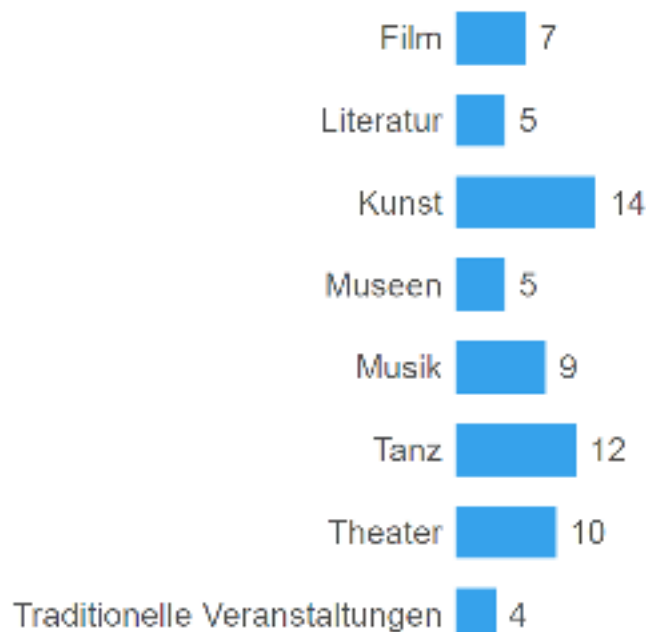


Traditionelle Veranstaltungen

# Vertiefungsfrage 2

## - Voting -

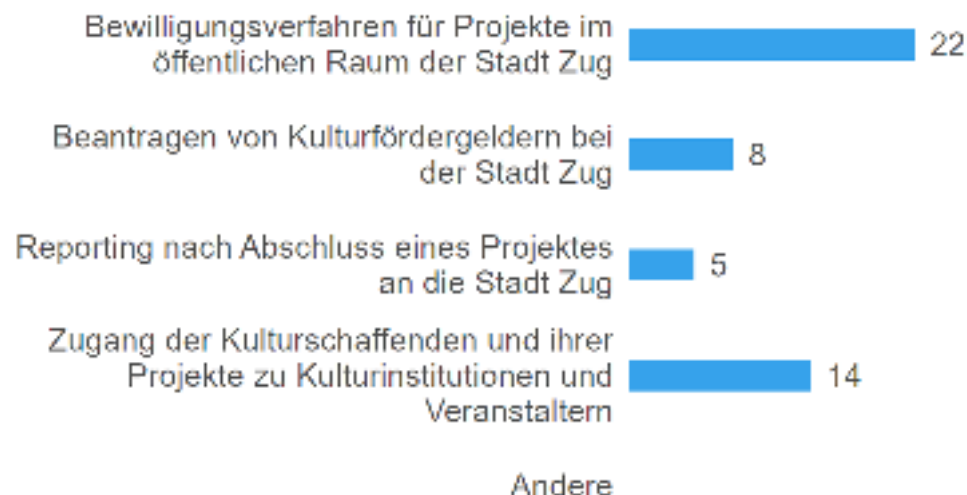
Das Angebot welcher dieser Sparten müsste von und in der Stadt Zug mehr gefördert werden?



# Vertiefungsfrage 3

## - Voting -

Welche "administrativen Hürden" müssten überwunden werden?



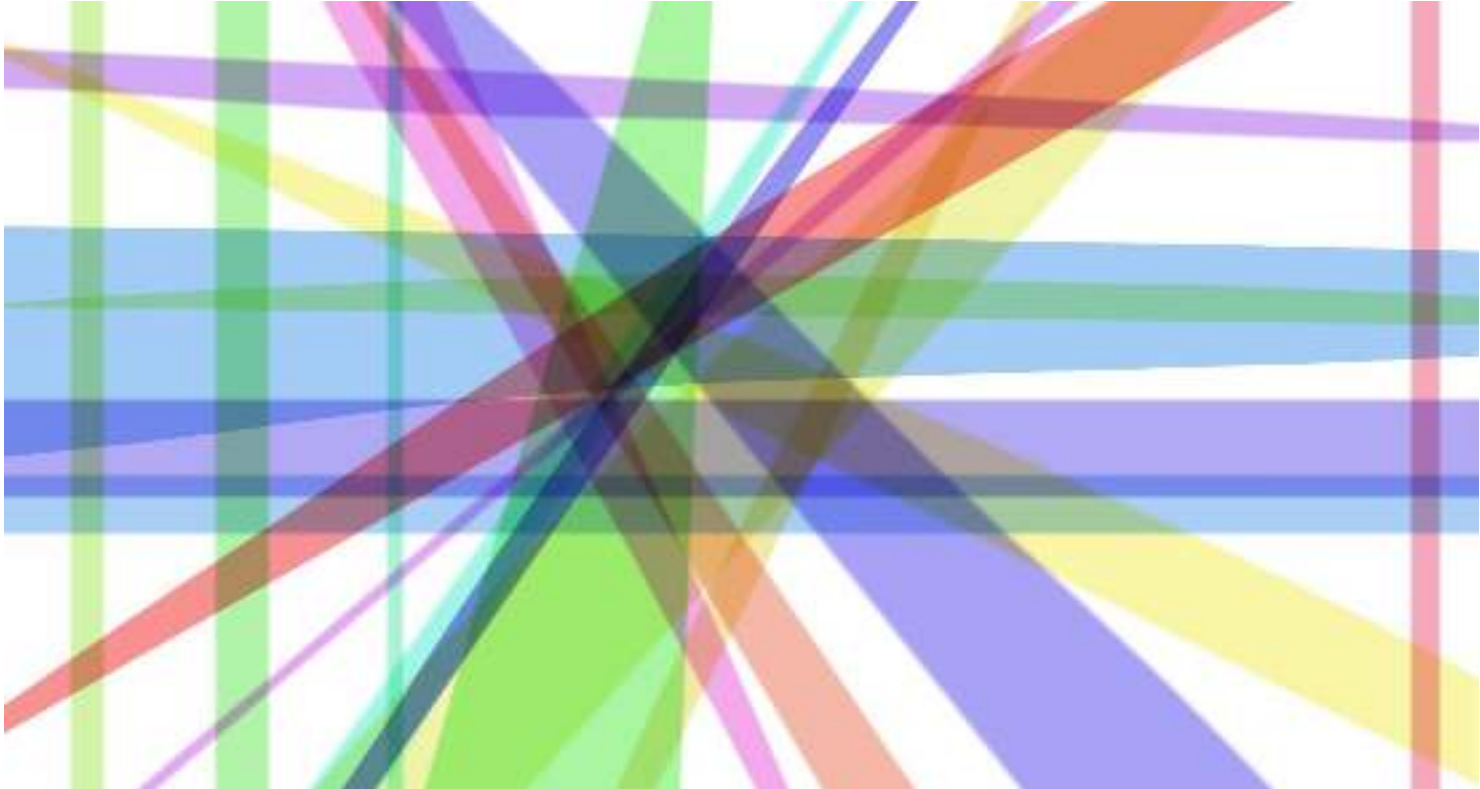
# Ausblick weiteres Vorgehen

## Prozess nach dem Forum





Gute Wünsche für den weiteren Prozess  
Teilnehmende



# Live Zeichner Jonas Raeber



*Johnas. CH*

# Dank und Verabschiedung

Karl Kobelt, Stadtpräsident

